

Jahresbericht 2012

Stiftung **&** Freiheit
Verantwortung

Hintere Bahnhofstr. 8, 8853 Lachen

Telefon 055 442 05 15

E-Mail info@fuv.ch

Internet www.freiheitundverantwortung.ch

Vorwort des Präsidenten

Erfreulicherweise schloss die Jahresrechnung 2012 trotz mühseliger Finanzbeschaffung ausgeglichen ab. Dies dank dem situativen Ansatz bei Aktivitäten und Aufwand. Im Berichtsjahr fielen keine grösseren Vorhaben an. Insbesondere fand keine Ehrung statt. Planungen und Projektentwicklungen wurden allgemein mit Bedacht betrieben, so dass keine unnötige Hektik entstand und finanzielle Risiken vermieden werden konnten. Für das umsichtige Management gebührt dem initiativen Geschäftsführer wiederum ein herzliches Dankeschön.

Der Stiftungsrat traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen im Frühjahr und Herbst. Im August fand die übliche Retraite statt, welche für strategische Überlegungen und eine Leistungsbilanz Raum bot. Diesmal wurden Leistungsausweis und Potenzial verglichen. Es wurde festgestellt, dass gemessen an den beschränkten Ressourcen mit etwas Glück erstaunlich viel erreicht wurde. Andererseits ist auch klar, dass mit ausreichenden Finanzen sehr viel mehr bewirkt werden könnte. Eine nachhaltige Stiftungsfinanzierung ist aber leider noch nicht in Sicht.

Die knappen Mittel müssen nach strikten Prioritäten konzentriert eingesetzt und Projekte durch zweckgebundene Beiträge gesichert werden. Den Schwerpunkt bilden die Ehrungen, die im Abstand von mindestens zwei Jahren stattfinden. Bezüglich Straffung der Kadenz wurde an der Retraite erwogen, weitere Persönlichkeiten in kleinerem Rahmen jährlich mit Auszeichnungen zu würdigen.

Der Stiftungsrat befasste sich mit der thematischen Breite und Qualität der Schriften sowie der Internet-Plattform. Die Verbreitung qualifizierter Informationen trägt wesentlich zur Erfüllung des Stiftungszwecks bei. An der Retraite wurde nochmals über die Nische der Stiftung nachgedacht und erörtert, welchen Themen Gewicht verliehen werden muss.

Projekte und Produkte der Stiftung sollen unsere Gönner überzeugen und sind im Rahmen der Adress-Pflege aktiv zu kommunizieren. Auch die Zusammenarbeit mit Partnern, wie sie das Projekt „proschweiz“, bzw. das Nachfolgeprojekt „Consens Schweiz“ anstrebt, ist zur Förderung der Werthaltungen in der Schweiz unabdingbar, da unsere Ziele im Alleingang nicht zu erreichen sind.

Namens der Stiftung „Freiheit & Verantwortung“ möchte ich an dieser Stelle allen einen herzlichen Dank aussprechen, die unser Engagement unterstützt haben und uns weiterhin behilflich sind.

Dr. Hans Peter Pfister, Präsident

Geschäftsbericht 2012

1. Projekte und Ehrungen

a) Homepage / proschweiz.ch: Unsere Homepage hat inzwischen die Besucherzahlen der Homepage unseres Gründervereins übertroffen. Die Vernetzungs- und Publikationstätigkeit hinterlässt auch hier ihre positiven Spuren. Weil sich unverhofft eine Kooperationsmöglichkeit mit einer anderen Internet-Plattform ergab, konnte das Projekt „proschweiz.ch“ ab Mitte Jahr breiter aufgestellt werden. Da dort zusätzlich auch noch ein Online-Verkaufsshop sowie ein übergreifender Veranstaltungskalender geplant sind, wird die eingeschlagene Internetstrategie proschweiz.ch bzw. die Spendenplattform nicht nur bestätigt, sondern zweckmässig erweitert, wobei sich die Unterhaltskosten anteilmässig erst noch reduzieren. Allerdings verzögert sich damit die Betriebsaufnahme etwas, da diese erst in der zweiten Jahreshälfte 2013 geplant ist.

b) Buchlager: Neben dem Restbestand von „Die Schweiz im 21. Jahrhundert“ von Franz Muheim wurden zwei weitere Bücher in kleinerer Stückzahl an Lager genommen. „Ernst R. Borer - Für die freie und wehrhafte Schweiz. Gegen deren Feinde“ und „August R. Lindt - Patriot und Weltbürger“. Letzteres sogar kostenfrei dank der Bemühungen von Stiftungsrat Dr. David Vogelsanger, der Mitherausgeber des Buches ist. Diese und weitere Bücher werden so schnell wie möglich über den Online-Shop beworben und verkauft.

c) Swatch-Uhr / Geschenkartikel: Da die Uhr nun restlos ausverkauft ist, wurden Überlegungen angestellt für einen neuen Geschenkartikel. Die Realisierung wurde allerdings noch aufgeschoben.

d) Ehrung von Div a.D. Peter Regli: Im Oktober erfolgte die offizielle Nominierung von Div a.D. Peter Regli für die nächste Ehrung, die in der zweiten Jahreshälfte 2013 durchgeführt wird. Als Laudator konnte KKdt a.D. Heinz Häsler gewonnen werden. Geplant ist im Vorfeld des Ehrungsaktes eine sicherheitspolitische Tagung, an der die zentralen Sicherheitsbedürfnisse und Gefahren mittels Expertise ausgewiesener Fachleute dargelegt und zur Diskussion gestellt werden.

2. Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Zweimal warben wir für unsere Stiftung zusammen mit unserem Gründerverein mit Aussendungen. Auf eine Weihnachts-Spendeaktion wurde dieses Jahr verzichtet. Eine breit angelegte Werbe-Aktion soll im Zusammenhang mit der geplanten Ehrung im nächsten Jahr lanciert werden.

3. Kontakte, Beziehungspflege

Der Geschäftsführer nahm unter Jahr an zahlreichen Treffen und Veranstaltungen teil. Dabei konnte die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Pro Libertate, der Vereinigung Unternehmer gegen einen EU-Beitritt, PIKOM, STAB, Stiftung Lilienberg Unternehmerforum und der Verlagsleitung des NZZ-Verlages vertieft werden, und es konnten neue Beziehungen aufgebaut werden.

4. Geschäftsleitung und Administration

Der Geschäftsführer war verantwortlich für die laufenden Geschäfte intern wie extern. Da dieses Jahr als Zwischenjahr (zwischen zwei Ehrungen) zu taxieren ist, lief die meiste Arbeit hinter der Bühne ab. Trotzdem fiel wieder eine grosse Anzahl von Korrespondenzen und Telefonaten an, sodass die Arbeitsentschädigung weiterhin als marginal bezeichnet werden muss. Kommt dazu, dass erst noch neue Büroräumlichkeiten bezogen wurden. Ein positiver Effekt davon ist, dass nun ein gut geordnetes Archiv zur Verfügung steht.

5. Personelles

Die Geschäftsführung der Stiftung wurde je nach Arbeiten flexibel mit einem Pensum zwischen 25 bis 50 Prozent ausgeführt. Sonderaufgaben und Projektarbeit wurden zeitmässig separat erfasst.

6. Publikationen

Wir partizipierten an den Schriften unseres Vereins und der Stiftung für abendländische Ethik und Kultur (STAB), die wir unseren Gönnern und Sympathisanten zustellen konnten. Als nächste Schrift in unserer Schriftenreihe ist nun ein Referat von Robert Nef geplant mit dem Titel „Meinungsvielfalt, Medienvielfalt und Medienqualität“. Diese wird anfangs 2013 mit einer Auflage von 10'000

Exemplaren versandt. Wir bedanken uns hier explizit bei allen Personen und Organisationen, die einen Unkostenbeitrag zu den Publikationen beisteuerten.

7. Stiftungsrat

Im Stiftungsrat musste der Rücktritt von Prof. Dr. Curt Gasteyger entgegen genommen werden. Die Gründe dafür sind einerseits altersbedingt und andererseits war die Präsenz an den Stiftungsratsitzungen aufgrund des Genfer Domizils von Prof. Gasteyger nur vereinzelt gewährleistet. Da die angestrebte nationale Präsenz unserer Stiftung wohl noch für einige Zeit aufgeschoben bzw. auf die deutsche Schweiz beschränkt bleibt, konnte uns Prof. Gasteyger auch nicht bei der gewünschten Expansion in die Westschweiz helfen, obwohl er dies sehr gerne getan hätte. So musste mit grossem Bedauern und mit Verdankung der geleisteten Dienste der Rücktritt akzeptiert werden. Immerhin steht uns Prof. Dr. Curt Gasteyger weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Stiftungsrat besteht somit aktuell aus Dr. Hans Peter Pfister als Präsident (bisher), lic. iur. Robert Nef, Vizepräsident (bisher), den Ratsmitgliedern lic. iur. Vreni Spoerry (bisher), Pirmin Müller (bisher) und Dr. David Vogelsanger (bisher). Die Geschäftsführung liegt in den Händen von lic. phil. Josef F. Kumin (bisher). Anlässlich der GV 2013 unseres Fördervereins werden alle genannten Personen zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Während des Jahres wurden zwei ordentliche Sitzungen und eine Retraite durchgeführt. Dazu kamen vier bilaterale Treffen von Präsident und Geschäftsführer zur Vorbereitung der Sitzungen und von weiteren Geschäften.

8. Bericht über die Finanzen

Unsere finanzielle Ausgangsbasis blieb auch dieses Jahr unerwünscht schmal, da keine ausserordentlichen Unterstützungsbeiträge zu verbuchen waren. Es blieb uns deshalb nichts anderes übrig, als die zahlreichen Beitragsgesuche Dritter abschlägig zu behandeln. Kommt dazu, dass ein Grossteil der Entwicklungskosten für das Projekt „proschweiz.ch“ in diesem Jahr anfiel und nur dank der Kostenbeteiligung Dritter kein Loch in die Kasse schlug. Eine

haushälterische und umsichtige Geschäftsführung ist weiterhin vonnöten. Denn Flops können wir uns weder bei Projekten noch Publikationen leisten. Bei den Einnahmen mussten wir dieses Jahr auf die bereits budgetierte Projektunterstützung unseres Gründervereins verzichten. Immerhin wurden wir trotzdem noch mit einem Jahresbeitrag von 8'000 Fr. alimentiert, wofür wir uns bei der Generalversammlung wie auch beim Vorstand von „Gesellschaft und Kirche wohin?“ herzlich bedanken. Die Spendenbeiträge sanken leicht gegenüber dem Vorjahr. Ebenso die Projekterträge. Damit konnten wir insgesamt zwar eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die nötige wie erhoffte Aufstockung des Stiftungskapitals blieb aber aus, sodass bei der Projektrealisierung vorläufig weiterhin nur kleine Brötchen gebacken werden können.

9. Rechnung und Bilanz, Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Betriebsaufwand von Fr. 22'285.30. Dieser liegt rund 15'000 Fr. unter Budget resp. rund 40'000 Fr. unter dem Vorjahr. Bei den Erträgen waren Fr. 22'419.95 zu verbuchen, womit wir auch hier weit unter Budget blieben. Es kann somit ein kleiner Gewinn von Fr. 134.65 ausgewiesen werden. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 18'692.53. Als Revisionsstelle amtete die JBT Bucher Treuhand AG, Kriens. Der Revisionsbericht hält fest, dass die Jahresrechnung 2012 ordentlich geführt wurde und keine Mängel festzuhalten sind. An der Sitzung vom 14. März 2013 hat der Stiftungsrat die Rechnung zur Kenntnis genommen und genehmigt, so dass Décharge erteilt ist.

10. Dank

Wir danken allen Personen, die unsere Stiftung im Jahre 2012 finanziell und ideell unterstützten und damit zum Gemeinwohl und zur nachhaltigen Entwicklung der Schweiz beitragen.

11. Anhang

Beilagen zum Jahresbericht werden in Begleitbriefen erwähnt.

Über die Stiftung

Die schweizerische Stiftung Freiheit & Verantwortung wurde im Jahre 2006 gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von ZGB Art. 80 ff., politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

Zweck (vgl. Statuten §2)

1. Die Stiftung bezweckt die Förderung von Rechtschaffenheit, Freiheit und Verantwortung und weiterer Werte und Tugenden, die sich als Orientierung und Ziel für individuelles, gemeinschaftliches wie wirtschaftliches Handeln in der Schweiz eignen.
2. Die Stiftung realisiert und unterstützt gemeinnützige Projekte.
3. Die Stiftung zeichnet verdienstvolle Personen, Institutionen, Organisationen und Firmen aus.

Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehören folgende Persönlichkeiten an:

- Dr. phil. Hans Peter Pfister**, Präsident, Eich
lic. iur. Robert Nef, Vizepräsident, St. Gallen
lic. iur. Vreni Spoerry, Stiftungsrätin, Horgen
Pirmin Müller, Stiftungsrat, Luzern
Dr. David Vogelsanger, Stiftungsrat, Kappel ZH

Geschäftsstelle

Hintere Bahnhofstr. 8, 8853 Lachen
lic. phil. Josef F. Kumin, Geschäftsführer
Telefon 055 442 05 15
E-Mail info@fuv.ch
Internet www.freiheitundverantwortung.ch

Spendenkonto

Kontonummer 50582.24 Raiffeisenbank Kriens
IBAN CH13 8116 5000 0050 5822 4